

An

- den Vorsitzenden Michael Meggle
- den Bürgermeister Heiko Voß
- den Mitgliedern der Gemeindevertretung

Laboe, den 30.09.2020

TISCHVORLAGE

zu Top 7 der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.09.2020

Antrag der LWG-Fraktion zur Sanierung des Strandzauns im Promenadenweg ab Höhe Katzbek bis Höhe Strandkiosk Birkenweg

Sachverhalt:

Offenkundig ist der Strandzaun im Promenadenweg ab Höhe Katzbek bis zum Strandkiosk Birkenweg stark abgängig. In Teilbereichen sind bereits Elemente auf mehrere Meter derart beschädigt, dass diese im Verlaufe des Jahres entfernt wurden. Die so entstandenen Lücken wurden zur „Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit“ mit mobilen Absperrschranken oder weiß-rottem Flatterband abgesperrt. Über diese Notmaßnahmen wurden die Fraktionen sowohl im Rahmen eines interfraktionellen Treffens als auch im Rahmen von Ausschusssitzungen durch den Bürgermeister informiert. Ungeachtet, dass der derzeitige Zustand des Zauns eine wirklich unschöne Außenwirkung für Touristen und Einheimische gleichermaßen bietet, stellt sich die Problematik der Gefahr vor Versackungen, von Sandverwehungen aber auch von Verletzungsgefahren für jedermann. Es gilt, die Verkehrssicherheit dringend wiederherzustellen aber auch und insbesondere die Gefahr von Sandverwehungen und Hochwasser in Richtung Promenadenweg zu bannen.

Durch das Ing.-büro ITT Port Consult GmbH wurde der Strandzaun, der sich auf eine Gesamtlänge von ca. 420 Metern erstreckt, untersucht mit dem Ergebnis, dass nur ein Abriss des vorhandenen und die Errichtung eines neuen Zauns in Frage kommt, da absehbar auch weitere Zaunelemente kaputt gehen werden. In der Sitzung des Werkausschusses vom 23.09.2020 wurde unter Top 9 – Sanierung Strandzaun von Katzbek bis Birkenweg – durch das Ing.-büro ITT Port Consult GmbH unter anderem die Möglichkeit der Wiederherstellung des Zauns in Form von sog. Gabionen vorgestellt. Die Unterlagen sollten den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegen und in den Fraktionen besprochen worden sein. Kurzgefasst sind Gabionen mit Steinen gefüllte Drahtkörbe mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Die LWG sieht in dem Einsatz von Gabionen vielfältige Möglichkeiten, die Promenade nicht nur sicherer sondern auch und endlich wieder anschaulicher zu gestalten. Auch die vielfältigen Möglichkeiten der unterschiedlichen Gestaltung von Strandzugängen, des Einsatzes von Bänken zum Verweilen und die Möglichkeit des individuellen Austauschs von (Teil)Bereichen haben uns überzeugt!

Die Kosten für den (einfachen) Einsatz von Gabionen werden mit ca. 400 Euro pro lfd. Meter angegeben. Bei einer Strecke von 420 Metern entspräche dies ein Gesamtaufwand von 168.000 Euro. Allerdings – und auch das überzeugt die LWG – wird die Lebensdauer im Gegensatz zum Einsatz eines Stabgitterzauns, welcher mit einer Lebensdauer zwischen 10 und 20 Jahren angegeben wird, mit 40 Jahren angegeben. Dies bedeutet besondere Nachhaltigkeit. Die Planungsaufwendungen werden zwischen 10 und 15 % angegeben. In Summe bedeutet dies einen Gesamtaufwand von 193.000 Euro (Planung und Umsetzung). In Anbetracht der Nachhaltigkeit von 40 Jahren ist dies ein Betrag, den es zu investieren lohnt.

Neben der verkehrsrechtlichen Komponente kann – nein - ist diese Lösung ein erster großer Schritt zur Verschönerung der Strandpromenade in dem genannten Bereich, was ja, wenn man den Wahlprogrammen der einzelnen Parteien Glauben schenken darf, nicht nur das Ziel der LWG war und ist.

Die LWG ist der Meinung, dass schon jetzt dringend gehandelt werden muss und die offenen Zaunstellen durch Gabionen „ersetzt“ werden sollten. Hierbei erscheint es der LWG auch wichtig, von vornherein Strom „mitzuverlegen“ bzw. Leerrohre mit einzulegen, damit auch zeitnah die Lichtsituation entlang der Promenade insbesondere in den dunklen Monaten gelöst werden kann. In diesem Zusammenhang wäre ein weiterer Aspekt der Einsatz von Solartechnik

Beschlussvorschlag:

Mit dem Ziel, noch in diesem Jahr die, durch die entfernten defekten Zaunelemente entstandenen Lücken durch Gabionen zu schließen, wird der Bürgermeister ermächtigt, das Ing.-büro IPP Port Consult GmbH zu beauftragen, die Gesamtstrecke entlang des Promenadenweges zwischen Katzbek und Kiosk Birkenweg zu überplanen. Hierbei soll das Prinzip des „Baukastensystems“ berücksichtigt werden, so dass auch Varianten von Strandzugängen, Bänken, Fahrradständer oder weitere Möglichkeiten in Einzelbeträge nachvollziehbar und ggfls. einzeln zu beauftragen sind.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mögliche Fördermittel für diese Maßnahme einzuwerben bzw. zu beantragen.

Für die LWG-Fraktion
gez. Jan Plagmann
(Fraktionsvorsitzender)